

Gelebte Integration in Elz

Landesauszeichnung „Soziales Bürgeramt“ für Erlenbachschule

ELZ. Sozial- und Integrationsminister Stefan Grüttner vergab im Biebricher Schloss in Wiesbaden die Landesauszeichnung „Soziales Bürgeramt“ an acht Gruppen und acht Einzelpersonen. Auch das „Integrative Bauprojekt an der Erlenbachschule“ Elz unter Leitung des Fördervereins der Schule und des Ökumenischen Arbeitskreises Flüchtlingshilfe wurde ausgezeichnet.

Sonja Peichl hatte das Projekt 2015 ins Leben gerufen und mit der gewählten Projektstruktur versucht, „zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“. Der Flüchtlingshelferkreis suchte händelringend nach sinnvollen Integrationsmaßnahmen für die neu angekommenen Menschen in Elz, während der Förderverein der Schule darum bemüht war, den miserablen Umständen des Außengeländes der Schule ein Ende zu setzen.

Schnell war klar, dass beide Aufgaben optimal zu verzahnen waren und dadurch sogar die Möglichkeit bestand, Zeit und



Jörg Mollandin (Elternvertreter), Besim Bungi (Flüchtlingsvertreter), Ute Möbius (Lehrervertreterin), Sonja Peichl (Projektinitiatorin und Koordinatorin), Sozialminister Stefan Grüttner und Bürgermeister Horst Kaiser (v. links) freuen sich über die Auszeichnung.

Geld zu sparen. Peichl erarbeitete mit einem Spielplatzplaner pädagogisch hochwertige Spiellandschaften für die beiden Schulhöfe und generierte die 90 000 € über Fördermittel und Spendenaktionen.

In weniger als 18 Monaten gelang es, nicht nur zwei wunderschöne Spiel- und Erlebnislandschaften aufzubauen, sondern auch mehr als 300 Personen aus 20 Nationen für ehrenamtliche Arbeit zu be-

geistern. Schüler, Lehrer, Eltern und Flüchtlinge beteiligten sich und zeigten, wie gelebte Integration in Elz aussieht. Gemische Teams aus Einheimischen und Flüchtlingen bauten Brücken und ließen Vorurteile gar nicht erst aufkommen.

Viele Freundschaften entstanden. Kleidung wurde verschenkt, Wohnungen vermittelt und bei der Jobsuche geholfen.

Zur Ehrung nach Wiesbaden reisten Elternver-

treter Jörg Mollandin, als Vertreter der Flüchtlinge Besim Bungi, als Lehrervertreterin Ute Möbius, als Projektinitiatorin und -koordinatorin Sonja Peichl und Bürgermeister Horst Kaiser, der das Projekt von Anbeginn unterstützt hatte.

Neben der Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ in Form einer Skulptur erhielt die Erlenbachschule auch ein finanzielles Dankeschön in Höhe von 300 €.